

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 10. Juni 2024

Migrationsbeirat München kritisiert Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete und fordert menschenwürdige Umsetzung

(10.06.2024) Die Bayerische Staatsregierung hat die Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete beschlossen, die in Kürze in der Landeshauptstadt München umgesetzt werden soll. Diese Maßnahme soll Geflüchteten ermöglichen, ihre Grundbedürfnisse zu decken und gleichzeitig den Verwaltungsaufwand reduzieren sowie irreguläre Migration eindämmen.

Der Migrationsbeirat München äußert klare Bedenken bezüglich der Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete. Die Karte bringt erhebliche Einschränkungen mit sich, wie das Untersagen von Online-Einkäufen und Auslandsüberweisungen sowie eine niedrige monatliche Bargeldabhebungsgrenze. Zudem ist ihre Nutzung auf bestimmte Regionen beschränkt und bestimmte Ausgaben erfordern eine Genehmigung durch die Verwaltung, was den bürokratischen Aufwand erhöht. Diese Maßnahme führt laut dem Migrationsbeirat zu einer verstärkten Ausgrenzung der Geflüchteten und beeinträchtigt ihre täglichen Entscheidungsfreiheiten und ihre Integration erheblich. Sie entzieht den Geflüchteten das Recht auf Mobilität und trägt zur Stigmatisierung bei, da sie in Geschäften identifizierbar sind.

Der Migrationsbeirat betont, dass wesentliche Faktoren, die Menschen zur Migration bewegen, wie Freiheit, Demokratie und ein würdevolles Leben, nicht durch monatliche Sozialleistungen ersetzt werden können. Aus diesen Gründen fordert der Beirat die Abschaffung der Bezahlkarte in ihrer aktuellen Form. Stattdessen appelliert er an die lokale Politik, Maßnahmen zu entwickeln, die human und solidarisch sind und die die Integration von Geflüchteten in München unterstützen.

Im Namen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München

Dimitrina Lang

Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.